

Kappelns Grüne nutzten ihr Heimspiel

Kappelns Grüne befinden sich im Aufwind. Erst gründete sich vor wenigen Tagen ein Ortsverein. Dann wählte die Kreismitgliederversammlung gleich zwei Kappelner in den Kreisvorstand.

Kappelns / yv

– Am Mittwoch Abend tagte die Kreismitgliederversammlung der Grünen in Kappelns. Ein Timing wie es kein Drehbuchautor hätte besser schreiben können. Immerhin hatte sich erst in der vergangenen Woche in Kappelns ein Ortsverband der Grünen gegründet. Versammlungsleiter und Kreisvorstandsmitglied John Wilner- Höfer sprach von einem neuen Aufbruch. „Es ist ermutigend, so viele neue Gesichter zu sehen, das haben wir nicht immer gehabt.“

Von dieser „Aufbruchstimmung“ profitierten in erster Linie Kappelns Grüne selbst, die neben viel Anerkennung auch zwei Beisitzerposten besetzen konnten. Bei der wichtigsten Personalentscheidung – der Wahl der zwei Vorstandssprecher – gingen sie allerdings leer aus. Von den beiden bisherigen Amtsinhabern kandidierte nur der zur Zeit in der Antarktis weilende Filmmacher Jens Dücker wieder. Die ebenfalls abwesende Jana Dohna- Friedrichsen hatte auf eine erneute Kandidatur verzichtet.

So wurde die Glücksburgerin Ilka Brück einstimmig zur weiblichen Vorstandssprecherin gewählt. Bei der Wahl zum männlichen Vorstandssprecher gewann Jens Dücker mit acht zu fünf Stimmen gegen den Herausforderer Karl- Heinz Theile aus Kappelns. Zu neuen Beisitzern wurden die Kappelner Carola Eschrich und der ehemalige Vorsitzende der Kappelner SPD, Torsten Pöschl, gewählt. Dass der Erfolg des neuen Kappelner Ortsvereins nicht selbstverständlich ist, zeigt das Abschneiden des ebenfalls erst in diesem Jahr gegründeten Schleswiger Ortsvereins. Trotz Bereitschaft zu einer Kandidatur gingen die Schleswiger bei der Postenvergabe leer aus.

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung betonte Vorstandsmitglied Wilner- Höfer die Bedeutung der Kommunalwahl 2008 für die Grünen. „Da wir nicht im Kreistag sitzen, sind wir weitgehend vom Informationsfluss abgeschnitten.“ Dazu passe, dass man kreisweit nur in drei Gemeindevertretungen vertreten sei.

Einstimmig unterstützte die Versammlung die Kandidatur des Landesvorsitzen Dr. Robert Habeck für den Bundesvorstand auf der Bundesdelegiertenkonferenz Anfang Dezember in Köln. Dazu Wilner- Höfer: „Das wird unserem Kreisverband gut tun, wenn ein Mitglied des Kreisverbands im Bundesvorstand sitzt. Das haben wir noch nie gehabt.“